

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heute

Nochmals «Füsilier Wipi!»

Um meiner Gattin eine Freude zu machen, bat ich sie, den Film «Füsilier Wipi» zu besuchen. Sie kam aber sehr enttäuscht heim:

«Dä Film isch ja gar nid fertig! Me gseht ja nu, wie de Füsilier Wipi im Militär gschluchet wird. Ich het aber na gern gseh, wiener 's Vreny hüratet und det iteilt wird!» Vinc

Selbsterlauschtes in der S.B.B.

Ich saß in der Bahn und wartete auf das erlösende Abfahrtszeichen (selbstverständlich im Zürcher H.B.H.). Um mir die lange Zeit zu vertreiben, widmete ich meine Aufmerksamkeit einigen im Abteil nebenan sitzenden Provinzdamen, welche mit Staunen einen der wohlbekannten, blauen internationalen Expreszwagen betrachteten. Ein solches Ungeheuer hatten diese «Ladies» wohl noch nie gesehen. Plötzlich platzt die Hellste unter ihnen heraus: «Du, Marili, isch jetz ächt daas dä „Root Pfii!“»

Worauf ich mich in den Speisewagen stürzte und eine Flasche «Weltmeister» heruntergoß! Dub

«Enfant terrible» im Zürcher Tram

Der 5-jährige Erich, ein aufgeweckter Junge, hat die üble Gewohnheit, seine

Mama immer dann über Sachen, die sein kleines Gehirn beschäftigen, um Auskunft zu fragen, wenn er sie damit in tödliche Verlegenheit bringen kann. Eines Tages (seine Tante hatte am Vormittag mit ihm allerhand alte Volkslieder gesungen, bei denen der Ausdruck «Liebe» sehr häufig wiederkehrte), fragt er seine Mama im Tram, als der Kondukteur eben mit der Kontrolle zu Ende war und ausnahmsweise eine Grabesstille herrschte: «Du, Mame, erklär' mer, was ischt eigetli das: heißfeurig liebend?»

Worauf natürlich allgemeines, dröhnendes Gelächter der Trambenützer und ebenso (natürlich) holdes Erröten der jungen, hübschen Mutter, und plötzliches hastiges Aussteigen mit dem Spröbling bei der nächsten Haltestelle. ra.

Logik des Zwölfjährigen

Mein Junge durfte immer, wenn der Vater verreiste, in dessen Bett schlafen.

Er ist nun 12 Jahre alt. Es entspann sich heute folgendes Gespräch:

Bub: «Fein, wenn Vati heute verreist, darf ich wieder in seinem Bett schlafen.»

Mutter: «Dazu bist Du nun zu groß und zu alt, bleibe nur hübsch in deinem Zimmer.»

Darauf der Bub prompt: «Unsinn! Vati isch doch noch viel größer und älter als ich!» Kla

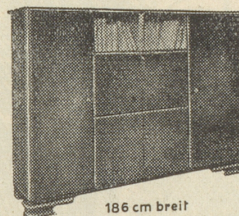


«Meine Tochter ist krank, jetzt komme ich dafür als Modell!»

Humoristische Listy, Prag



Ich bin der schönste Kombischrank



186 cm breit

Ich koste nur Fr. 340.—
in feinem echtem Maser

Kombi-Röhner
Kanzleistr. 6, b. Stauffacher
Zürich
Cirka 40 Modelle

Hastreiter's Kräuter-Pillen

jod- und giffrei gegen



Generaldepot
E. Bolliger, Gais
Erhältlich in Apotheken



Ihr Traum
von
Schlankheit

wird erfüllt



durch **Kissinger**
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster
unverbindlich durch
Kissinger-Depot Basel